

Kapitel 1: Gute Reise!

- 1a** 1. faulenzten, 2. Himmel, 3. übernachtete ... im Freien, 4. Insekten, 5. Netz, 6. Pilze, 7. giftig
- 1b** *eine Bootstour machen:*
Schutz gegen Insekten, Sonnencreme, Schlafsack, Bücher, Spiele
Surfen an der Ostsee: Surfbrett, Regenkleidung, Sonnenbrille (mit Band), Tropfen für die Augen / Augentropfen, Sonnencreme
- 2** 1. stimmt, 2. unterwegs, 3. wahr, 4. gelacht, 5. Enttäuschung, 6. wollen, 7. übernachten, 8. der Wetterbericht, 9. entspannend, 10. Natur, 11. wunderbar, 12. gemütlichen, 13. getroffen, 14. zeigen
- 3** 1C, 2F, 3I, 4G, 5D
- 4a** möchte, Muss, Kannst, musst, kannst,, können, dürfen, kann, Sollen, können
- 4b** 1. wollten ... planen, 2. konnten ... finden, 3. wollte ... erholen, 4. wollte ... unternehmen, 5. mussten ... entscheiden, 6. konnte ... helfen, 7. musste ... suchen
- 4c** 1b, 2a, 3b, 4a, 5a
- 4d** 1. habe vor, 2. versuche, 3. fängt an, 4. gefreut, 5. hoffe, 6. verboten
Infinitiv mit *zu*: 1. zu gehen, 2. zu kommen, 3. zu regnen, 4. zu liegen / zu faulenzten, 5. zu sehen, 6. zu machen.
- 5a** 1. teuer, 2. normal, 3. gut/praktisch, 4. gefährlich, 5. notwendig, 6. langweilig
- 5b** 1. ... sehr früh aufzustehen. 2. ... lange zu arbeiten. 3. ... am Abend auszugehen. 4. ... Obst einzukaufen. 5. ... mehr Sport zu machen.
- 5c** *Lösungsmuster:*
1. ... neue Städte kennenzulernen. 2. ... keinen Stress zu haben. 3. ... die ganze Zeit im Regen unterwegs zu sein. 4. ... das dicke Buch zu lesen. 5. ... im Freien zu übernachten. 6. ... mit Freunden einen Wanderurlaub zu machen.
- 5d** 1. ... nach Berchtesgaden fahren.

2. ... jeden Tag eine Bergtour zu machen.
3. ... sechs Stunden lang zu wandern.
4. ... noch ein bisschen auszugehen.
5. ... früh aufzustehen.
6. ... lieber ausschlafen.
7. ... einfach nur zu faulenzten.
8. ... Salzburg besichtigen.
9. ... in die Stadt zu fahren.

6 1D, 2F, 3A, 4B, 5E, 6C

7a 1E, 2C, 3B, 4F, 5A, 6D

7b *Lösungsmuster:*
Neudorf im Harz

3 km: Wie weit ist das Ferienhaus vom Ort entfernt?

5 Personen: Für wie viele Personen gibt es Platz? / Wie viele Personen können dort wohnen?

inklusive: Ist Bettwäsche dabei/inbegriffen? / Muss man für Bettwäsche extra bezahlen?

Husum an der Nordsee

mit W-LAN: Gibt es W-LAN?

EZ: Wie teuer ist ein Einzelzimmer? / Wie viel kostet eine Übernachtung mit Frühstück im Einzelzimmer?

Halbpension: Ist Halbpension im Angebot inklusive?

Im Zentrum von Leipzig

Nähe Hauptbahnhof: Wie weit ist es bis zum Hauptbahnhof? / Ist der Hauptbahnhof weit entfernt?

Waschmaschine und Geschirrspüler: Was gibt es in der Küche?

35–54 €: Wie viel kostet eine Nacht pro Person? / Wie teuer ist eine Übernachtung?

8a positiv: schöner kleiner Ort; sehr romantische Altstadt; Lage am Fluss ist toll; beeindruckend ist die Aussicht auf die Burg; Open-Air-Theater auf dem Platz vor der Burg
negativ: man sie leider nicht besichtigen kann; ein bisschen zu viele Touristen

8b 1. weil, 2. Obwohl, 3. weil, 4. obwohl, 5. Da, 6. Obwohl

8c 1. Der Urlaub an der Nordsee war schön, obwohl es viel geregnet hat. 2. Das Hotel hat uns sehr gut gefallen, obwohl die Zimmer klein waren. 3. Wir sind oft in ein Fischrestaurant gegangen, obwohl wir ein gutes Restaurant im Hotel hatten.

Lösungen

Übungsbuch Kapitel 1–6

- 4. Der Strand war auch sehr schön, obwohl immer viele Leute dort waren.
- 5. Wir sind fast jeden Tag Fahrrad gefahren, obwohl es immer windig war.

8d Lösungsmuster:

1. Herr Kruse schwimmt im Meer, obwohl das Wetter schlecht ist. / obwohl es kalt ist. 2. Selina hat gute Laune, obwohl der/ihr Zug Verspätung hat / verspätet ist. 3. Frau Donati arbeitet noch, obwohl sie müde ist. / obwohl es schon spät ist. 4. Herr Montens telefoniert, obwohl er die anderen Leute (in der Bibliothek) stört. / obwohl er leise sein soll.

- 8e 1. weil/da, 2. trotzdem, 3. weil, 4. deshalb, 5. deshalb, 6. obwohl

- 8f 1. weil, 2. obwohl, 3. deshalb, 4. denn, 5. trotzdem, 6. weil, 7. trotzdem, 8. Deshalb

- 9 1H, 2G, 3A, 4C, 5F, 6D, 7B, 8E

- 10a 1. n, 2. ng, 3. nk, 4. nk, 5. n, 6. ng

- 10b 1. freundlich, 2. Achtung!, 3. die Tankstelle, 4. der Zeitpunkt, 5. nennen, 6. der Empfang

- 10c 1. Vielen Dank, lieber Ingo, für deine Geschenke. 2. Inka beginnt mit ihren Freundinnen zu singen. 3. Anne und Anke sind seit Langem Freundinnen. 4. Die kranke Frau Franke trinkt viel Tee.

- 11 1. der Fahrgast, 2. das Gepäck, 3. die Vorsicht, 4. das Bordbistro

12 Lösungsmuster:

Liz wollte ihre Freundin Sara besuchen und ist am Freitag nach Kiel gefahren. In Köln hat sie den Zug nach Hamburg genommen. Aber der Zug ist mit 20 Minuten Verspätung angekommen, deshalb hat Liz den Anschluss in Hamburg verpasst. Sie hat eine Nachricht von Sara bekommen. Sara hat nur „Überraschung!“ geschrieben. Liz hat Sara sofort angerufen und gefragt, was die Überraschung ist. Sara hat ihr gesagt, dass sie Karten für ein Konzert hat. Da Liz erst eine Stunde später am Bahnhof ankam, musste sie dann mit dem Taxi direkt zum Konzert fahren. Sie hat es gerade noch rechtzeitig geschafft.

Netzwerk neu B1.1

- 13 1f, 2c, 3a

Wortbildung A

das **R**reisen, beim **F**fliegen, Zum **E**erholen; beim **Z**elten, das **K**ochen, das **G** Grillen

Wortbildung B

1. zum Entspannen, 2. beim Schwimmen, 3. dem Training, 4. (Das) Kochen, Abwaschen, 5. beim Putzen

R1 Lösungsmuster:

- 1. ..., im Urlaub zu zelten?
- 2. ..., einfach ein paar Wochen zu faulenzen?
- 3. ..., im Urlaub Städte zu besichtigen?
- 4. ..., auch zu arbeiten?
- 5. ..., möglichst viel zu unternehmen?

R2 Lösungsmuster:

Ich wollte ein Konzert besuchen und bin deshalb mit dem Zug nach Berlin gefahren. Aber ich habe das Ticket zu Hause vergessen. Deshalb habe ich einen Freund angerufen. Er hat dann das Ticket gescannt und mir gemailt. Beim Ticketservice in Berlin habe ich das Problem erklärt. Zum Glück war es kein Problem und ich konnte das Konzert besuchen. Es war ein schöner Abend.

- R3 1

Lernwortschatz

das Zelt aufbauen, ein Abenteuer erleben, Pilze sammeln

Kapitel 2: Das ist ja praktisch!

U	H	B	J	Ü	X	M	A	W	Q	I	R	C	V	L
S	L	I	C	M	K	O	P	F	H	Ö	R	E	R	Ä
B	Ä	L	P	P	A	T	V	M	Z	G	L	A	D	F
S	F	D	R	J	B	O	C	O	M	P	U	T	E	R
T	U	S	B	O	E	R	R	F	D	X	U	T	Y	G
I	E	C	E	L	L	H	I	M	R	Ü	N	A	D	E
C	A	H	A	N	D	Y	G	H	X	C	U	S	Ä	R
K	P	I	B	A	T	T	E	R	I	E	D	T	B	Ä
S	P	R	A	C	H	A	S	S	I	S	T	E	N	T
I	V	M	L	A	U	T	S	P	R	E	C	H	E	R

- 1a

- 1b

- 1. der USB-Stick: anschließen, reparieren, einstecken, 2. die App: installieren, anklicken, herunterladen, bedienen, 3. der Bildschirm: anschließen, anmachen, reparieren, ausschalten, 4. das Kabel: anschließen, reparieren,

einstecken, 5. der Motor: anmachen, reparieren, ausschalten, 6. die Taste: anklicken, bedienen, 7. das Gerät: aufladen, anschließen, anmachen, reparieren, ausschalten, bedienen, 8. der Kopfhörer: anschließen, reparieren, stumm schalten, einstecken, 9. der Computer: anschließen, anmachen, reparieren, stumm schalten, ausschalten, bedienen, 10. das Handy: aufladen, anschließen, anmachen, reparieren, stumm schalten, ausschalten, bedienen, 11. die Batterie: reparieren, einsetzen, 12. der Sprachassistent: installieren, anmachen, anklicken, herunterladen, stumm schalten, ausschalten, bedienen, 13. der Lautsprecher: anschließen, anmachen, reparieren, stumm schalten, ausschalten

2 1. rufe ... an, 2. telefoniere, schicke/schreibe, 3. Spiele/poste, 4. fotografiere, gepostet, 5. höre, 6. sehe, 7. recherchiere/surfe, suche

3a 1c, 2a, 3b

3b 1. Lässt, lasse, lässt, lassen, 2. Lassen
Grammatikkasten: ich lasse, du lässt, er/es/sie lässt, wir lassen, ihr lasst, sie/Sie lassen

3c 1. Aber er lässt sich die Haare schneiden. 2. Herr Mair putzt sein Auto selbst. Aber er lässt sein Auto reparieren. 3. Frau Pawlowski hält ihre Präsentation selbst. Aber sie lässt die Präsentation vorbereiten.

3d 1. Wir haben am Wochenende die Fenster putzen lassen. 2. Ich habe ein Virenprogramm auf dem Laptop installieren lassen. 3. Meine Schwester hat ein Kleid nähen lassen. 4. Vor dem Urlaub haben meine Eltern ihre Fahrräder reparieren lassen.

3e 1. Putz deine Fenster bitte selbst. 2. Drucken Sie die Dokumente bitte selbst aus! 3. Wascht ihr bitte das Auto! 4. Renoviert eure Küche doch selbst!

4a 1. Mein Handy ist alt, deshalb/deswegen/darum/daher will ich ein neues kaufen. 2. Ich repariere mein Fahrrad selbst, deshalb/deswegen/darum/daher sehe ich mir ein Videotutorial an. 3. Ich brauche mehr

Informationen, deshalb/deswegen/darum/daher recherchiere ich im Internet. 4. Ich habe meinen Schlüssel vergessen, deshalb/deswegen/darum/daher habe ich bei den Nachbarn geklingelt. 5. Ich will mehr trainieren, deshalb/deswegen/darum/daher lade ich eine Fitness-App herunter. 6. Ich will niemanden stören, deshalb/deswegen/darum/daher höre ich Musik mit Kopfhörer.

4b 1E, 2C, 3A, 4B, 5D

4c 1. Marias Herd ist so alt, dass sie ein neues Gerät im Internet kauft. 2. Sie kann nicht mehr zu Hause kochen, sodass sie Essen bestellen muss. 3. Das Essen schmeckt so super, dass sie fast täglich dort bestellt. 4. Sie holt das Essen immer selbst ab, sodass die Kellner sie schon kennen.

4d 1. deshalb, 2. sodass, 3. dass, 4. deshalb, 5. deswegen

4e *Lösungsmuster:*
1. ... deshalb gehe ich auf Konzerte. 2. ... sodass ich immer Sportschuhe mitnehme. 3. ... dass ich am Wochenende arbeiten muss. 4. ... daher unternehmen wir am Wochenende etwas zusammen.

5a 1. Sonderangebot, 2. Kauf, 3. Portemonnaie, 4. EC-Karte, 5. Geheimzahl, 6. Geldautomat, 7. kaputt, 8. Rechnung, 9. Gebrauchsanweisung, 10. gratis

5b 1. K, 2. V, 3. K, 4. K, 5. V, 6. V, 7. K, 8. V, 9. V, 10. K

5c 6-10-5-9-3-4-2-8-7-1

5d *Lösungsmuster:*
Sehr geehrte Damen und Herren,
letzten Monat habe ich einen Laptop von Computech gekauft. Leider funktioniert er seit gestern nicht mehr. Der Monitor bleibt dunkel, obwohl ich das Gerät normal angeschlossen und angestellt habe. Deshalb möchte ich den Laptop reparieren lassen. Ich habe noch 10 Monate Garantie. Wenn eine Reparatur nicht möglich ist, dann möchte ich ein neues Gerät.

Bitte kontaktieren Sie mich unter abc@xyz.de oder rufen Sie mich an unter 0177-777333444.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Max Mustermann

6a 1E, 2C, 3B, 4A, 5D, 6F

6b Lösungsmuster:

1. Wenn man den Bildschirm berührt, kann man die Tür öffnen. 2. Über den Bildschirm kann man Informationen austauschen. 3. Mit einem Klick kann man die Haustür öffnen. 4. Mit meinem Smartphone nehme ich Nachrichten auf. 5. Die Heizung steuern wir über eine App. 6. Im Wohnzimmer kann ich das Licht anpassen.

6c 2. die Form des Sofas, 3. die Farbe der Wände, 4. die Größe des Gartens, 5. die Form der Küche, 6. das Licht des Zimmers

6d

Genitiv	bestimmter Artikel	Demonstrativartikel	unbestimmter Artikel	Negationsartikel	Possessivartikel
der	des	dieses	eines	keines	meines
das	des	dieses	eines	keines	meines
die	der	dieser	einer	keiner	meiner
die (Pl.)	der	dieser	--	keiner	meiner

6e 1. einer, 2. meiner, 3. seines, 4. eines, 5. eines

6f 1. Wessen Handy ist das? 2. Wessen Kamera ist das? 3. Wessen Fotos sind das? 4. Wessen Laptop ist das?

7a wegen, Trotz, wegen, trotz

7b 1. des ständigen Lärms. 2. der guten Lage, 3. der modernen Technik, 4. der höheren Sicherheit, 5. unserer schönen Terrasse, 6. der teuren Miete

7c Marco C, Franz A, Linda B

Marco: Freundin wohnt weit weg, sehen sich nur am Wochenende, immer Stau, mit dem Auto, das fliegt, könnten sie sich jeden Tag sehen

Franz: Geschirr ein- und ausräumen und in den Schrank stellen ist nervig und langweilig, Zeit für andere Dinge

Linda: keine Lust auf Spaziergang, wenn es regnet oder nachts

9a 1. Ich finde diese Werbung am witzigsten. 2. Die Werbung gefällt mir am wenigsten. 3. Ich mag das Foto bei dieser Werbung nicht. 4. Am liebsten mag ich den Text dieser Werbung. 5. Ich finde die Idee dieser Werbung sehr aktuell.

9b, A Lösungsmuster:

Ich finde die Werbung langweilig, weil es viel Text gibt. Das Bild gefällt mir sehr gut. So ein Auto würde ich selbst gern fahren.

9b, B Lösungsmuster:

Die Werbung vom Autohaus Raser gefällt mir sehr gut. Der Text ist witzig und spricht den Leser mit einer Frage direkt an. Das Foto der Werbung ist modern und zeigt ein sehr sportliches und schnelles Auto. Das ist bestimmt für viele Autofans interessant.

10 1. gut, 2. einfach/leicht, 3. gesund, 4. aktiv, 5. fröhlich/lustig, 6. modern/modisch, 7. günstig/billig, 8. interessant/spannend, 9. neu/jung, 10. schnell, 11. sicher/ungefährlich, 12. toll/wunderbar/fantastisch/super/...

11 Lösungsmuster für Notizen:

Werbung → überall
→ schwer, Kinder zu schützen + nicht sinnvoll
Kinder im ø 1,5 Std. täglich vor dem Bildschirm → sehen viele Spots
Kinder sind Zielgruppe für Werbeindustrie: beliebtestes Alter 3–13
Helden aus Kindersendungen oder Sportler/innen in der Werbung!
Ziel: Kaufverhalten der Eltern beeinflussen

Wortbildung A

1. Besucher/innen, 2. Käufer, 3. Fahrerin, 4. Leser*innen

Wortbildung B

1. (Kunden)Berater, 2. Schwimmerin, 3. Läufer, 4. Verkäuferin

R1 Lösungsmuster:

1. ... gehe ich heute in die Stadt. 2. ... des schlechten Wetters ..., 3. ...lasse ich es reparieren. 4. ... sie schon viele Sachen hat. 5. ... des hohen Preises ...

6. ... der neuen Alarmanlage ... 7. ... wir unser Auto nur noch selten brauchen.

Lernwortschatz

Lösungsmuster:

Am Morgen schalte ich mein Handy ein. Dann lese ich die Nachrichten meiner Freunde. Wenn ich mit dem Bus ins Büro fahre, höre ich Musik über meine Kopfhörer. Im Büro schalte ich das Handy stumm. Am Abend sehe ich zuhause noch eine Serie.

Kapitel 3: Veränderungen

1a 1. Bedingungen, 2. Betrieben, 3. Tätigkeiten, 4. Konkurrenz, 5. Diagnose, 6. medizinischen, 7. heilen, 8. Pflegekraft, 9. Disziplin, 10. Strafen, 11. Medien, 12. Angst

1b A4, B1, C5

1c Lösungsmuster:

1. Im Vergleich zu früher gibt es heute mehr Stress für die Arbeiterinnen und Arbeiter. 2. Zum Glück hat sich im Bereich der Gesundheit viel getan. 3. Leider kann man nicht alle Krankheiten heilen. 4. Im Gegensatz zu heute war die Arbeit früher schwer und oft gefährlich. 5. Ich finde, früher war in der Schule Disziplin viel zu wichtig.

2 1. Ernährung, 2. Nahrungsmittel, 3. Vitamine, 4. Trend, 5. biologisch, 6. vegetarisch, 7. vegan, 8. Früchte, 9. Karotten, 10. Diät, 11. Fitness, 12. Workout

3a 1. falsch, 2. falsch, 3. richtig, 4. falsch, 5. richtig

3b 1D, 2E, 3A, 4B, 5C

3c 1. fühlen, 2. suchen, 3. sehen (finden, hören, lesen), 4. kennenlernen, 5. ausprobieren (anfangen/beginnen), 6. sammeln (machen), 7. machen

3d 1. a, c; 2. a, b; 3. b, c

4a 1. geschrieben habe, 2. ist ... passiert, 3. habe ... gelebt, 4. habe ... gedacht, 5. bin ... umgezogen, 6. bekommen habe, 7. haben ... renoviert, 8. hat ... geholfen, 9. bin ... eingezogen,

10. habe... gekündigt, 11. habe ... begonnen

4b 1. war, hatte, 2. war, 3. musste, 4. wollte, 5. konnte, 6. wollte

4c anbieten – bot ... an, fahren – fuhr, fliegen – flog, arbeiten – arbeitete, besuchen – besuchte, buchen – buchte, kündigen – kündigte, treffen – traf, sich entscheiden – entschied sich, beginnen – begann, bleiben – blieb

1. entschied sich, 2. begann, 3. arbeitete, 4. kündigte, 5. buchte, 6. flog, 7. besuchte, 8. fuhr, 9 blieb, 10. traf, 11. bot ... an

4d regelmäßige Verben:

machen – machte – gemacht
spielen – spielte – hat gespielt
folgen – folgte – ist gefolgt
haben – hatte – gehabt

unregelmäßige Verben:

kommen – kam – ist gekommen
gehen – ging – ist gegangen
abschließen – schloss ab – hat abgeschlossen
beginnen – begann – hat begonnen
stehen – stand – hat/ist gestanden
erhalten – erhielt – hat erhalten
bekommen – bekam – hat bekommen
werden – wurde – ist geworden
geben – gab – gegeben

4e Lösungsmuster:

1. Wotan Wilke Möhring kam am 23. Mai 1967 in Detmold zur Welt. 2. Zuerst besuchte er die Schule in Herne. 3. Nach dem Abitur war er dann längere Zeit Soldat. 4. Danach malte er und machte in mehreren Bands Musik. 5. In dieser Zeit produzierte er Musik für Filme. 6. 1997 bekam er die erste Rolle in einem Film. 7. 2011 spielte er im Film „Das Experiment“ eine Hauptrolle. 8. Im Jahr 2017 gewann er den Preis „Bester deutscher Schauspieler“. 9. Bisher hatte er Rollen in ca. 60 Filmen. 10. Zehn Jahre lang lebte er mit Anna Theis zusammen. Doch dann trennte er sich 2014 von seiner Partnerin.

4g 1B, 2E, 3A, 4C, 5D

5c 1: Zeile 5-10, 2: Zeile 11-12, 3: Zeile 17-19, 4: Zeile 16-17, 5: Zeile 15, 6: Zeile 19

5d 1. vor einem Monat, 2. im Urlaub, 3. nach den Feiertagen, 4. an diesem Wochenende, 5. seit einigen Monaten, 6. bis zum Wochenende, 7. Ab der nächsten Woche

5e 1. außerhalb unserer Sprechzeiten, 2. innerhalb eines Monats, 3. während dieser Zeit

5f 1. vor fünf Jahren, 2. während ihres Urlaubs, 3. In den nächsten Jahren, 4. vor zwei Jahren

6a 1F, 2H, 3G, 4E, 5A, 6D, 7C, 8B

6c 1. Grenze, 2. Visum, 3. Botschaft, 4. Konsulat, 5. Zoll

7a 1. Lebens|wende, 2. Staats|grenze, 3. Wort|schatz, 4. Deutsch|lehrerin, 5. Arzt|praxis, 6. Sitz|platz

8 1. finden, 2. brauchen, 3. wegfahren, 4. bringen, 5. Nehmen/machen, 6. einladen, 7. Machen/nehmen, 8. Bekommen/machen/nehmen

9 1. falsch, 2. richtig, 3. falsch, 4. falsch, 5. falsch, 6. richtig

10a 1. verändert, 2. verhält, 3. begrüßen, 4. aufhält, 5. ignoriert, geblieben, 6. anzusprechen, 7. wechselt

10b 1B, 2C, 3D, 4A, 5D, 6C

Wortbildung A

1. der Autoschlüssel, 2. die Haustür, 3. der Geburtstag, 4. die Autofahrerin, 5. die Urlaubsreise

Wortbildung B

1. die Krankenhausärztin, 2. der Kellertürschlüssel, 3. das Urlaubsreiseziel, 4. das Kinderkrankenhaus, 5. die Geburtstagstorte

R1 1. falsch, 2. falsch, 3. richtig, 4. richtig, 5. Falsch

R3 • Wann hast du Urlaub?
Ab nächster Woche.
Wie lange wohnst du hier?
• Seit drei Monaten.
• Wann gehen wir essen?
Am Wochenende.
Wann machen wir eine Radtour?

- Im Urlaub.
- Wann kommt ihr zum Abendessen?
Nach der Arbeit.
Wann ist das Projekt fertig?
- Vor den Ferien.

Lernwortschatz

die Trennung, die Krise, die Rückkehr

Kapitel 4: Arbeitswelt

1a A4, B1, C6, D2, E3, F5

2a *Briefträger/in*: körperlich anstrengend sein, der Kontakt mit Menschen, früh aufstehen, nachmittags frei haben
Taxifahrer/in: früh aufstehen, der Kontakt mit Menschen, das Trinkgeld
Chemiker/in: das Labor, das Studium, Analysen machen, sehr exakt arbeiten, Tests durchführen
Mechatronikerin: körperlich anstrengend sein, die Technik, schmutzig werden, eine Lösung finden, sehr exakt arbeiten

3 *Beruf?* Arzt
Wo? eigene Praxis, Hausbesuche bei Patienten
Arbeitszeiten? 8-17 Uhr, manchmal am Wochenende
Was macht man? Patienten untersuchen, Medikamente geben, Patienten beraten
Welche Eigenschaften sind wichtig? Geduld, Freundlichkeit

4a 1.b, 2c, 3b

4b 1. hätte, würde, 2. würde, 3. wäre, würden, 4. Hättest, wäre

4c 1. könnten, 2. wäre, 3. solltest, 4. würde, 5. könnte, 6. hättest, 7. wärest, 8. müsstest, 9. Würdet, 10. würden, 11. könnten, 12. müsste, 13. solltet, 14. Könntest

5a höfliche Bitte: 1
Wunsch: 3
Vorschlag: 4
irreale Bedingung: 2
Ratschlag: 5

5b 1E, 2B, 3D, 4A, 5F, 6C

5c 1. Wenn ich Zeit hätte, würde ich mitkommen. 2. Wenn ich entscheiden

dürfte, (dann) würde ich einen Sprachkurs in Spanien machen.
 3. Wenn nicht alle so viel Stress hätten, (dann) wäre die Stimmung besser.
 4. Wenn der Bericht schon fertig wäre, (dann) könnte ich auch schon gehen.

5d Lösungsmuster:

1. Wenn Pawel nicht arbeiten müsste, würde er jetzt in Urlaub fahren.
 2. Wenn Maria nicht im Stau stehen würde, würde sie sich zu Hause entspannen.
 3. Wenn Cem nicht verletzt wäre, würde er mit den Kindern Ski fahren.
 4. Wenn Judith nicht krank wäre, wäre sie jetzt mit einer Freundin in Paris.

6a 1. Haare, 2. Essen, 3. Handwerker/in, 4. Büro, 5. Verpackung

6c 1. falsch, 2. falsch, 3. richtig, 4. richtig, 5. richtig, 6. richtig, 7. falsch

6d Richtige Ausdrücke: 1. Entschuldigen Sie bitte. / Ach, schon gut. / Das ist mir wirklich peinlich. / Das kann doch jedem mal passieren.
 2. das ist mir wirklich unangenehm. / Das ist doch nicht so schlimm. / es war wirklich keine Absicht.

8a Persönliche Daten
 Berufserfahrung
 Ausbildung
 Kenntnisse
 Sonstiges

9a 1. für, um, an, zu, auf, 2. an, Über, mit, über

9b 1. An sie, 2. Darüber, 3. darauf, 4. Mit Ihnen, 5. daran, 6. darauf

9c 1. davon, 2. daran, 3. an ihn, 4. für dich, 5. darauf, 6. darüber, 7. darauf

10a 1. Wir freuen uns darauf, dass wir morgen ein Sommerfest in der Firma haben. 2. Wir haben darüber gesprochen, dass das letzte Sommerfest lustig war. 3. Ich kümmere mich darum, dass die Konferenz ein Erfolg wird. 4. Ich habe mich dafür entschieden, dass ich nächstes Jahr in Teilzeit arbeite. 5. Ich warte noch darauf, dass die Chefin einen freien Termin hat.

10b 1. ... einen tollen Job zu finden. 2. ... gemeinsam ein Bewerbungstraining zu besuchen. 3. ... im Bewerbungsgespräch gute Antworten zu geben. 4. ... nervös zu werden. 5. ... professionelle Mitarbeiter zu finden.

11 die Teilzeitstelle, die Personalabteilung, die Arbeitserlaubnis, die Arbeitszeit, arbeitslos, berufstätig

12 Lösungsmuster:

2. Ich habe gelesen, dass Sie einen Assistenten suchen. Ist das noch aktuell? / Ist die Stelle noch frei?
 3. Ich war schon drei Jahre als Assistent tätig. / Ich habe schon drei Jahre Berufserfahrung als Assistent.
 4. Können Sie mir auch sagen, wann der Arbeitsbeginn ist? 5. Das passt gut. Wie ist Ihre Adresse? / Wohin soll ich kommen? 6. Gern. Könnten Sie mir Ihre Mail-Adresse geben?

13 1. falsch, 2. richtig, 3. richtig, 4. falsch, 5. richtig, 6. falsch

Wortbildung A

Nomen: die Vorstellung, die Bewerbung, die Arbeit, der Computer
Verb: parken, lernen, schwimmen
Adjektiv: fremd, krank, hoch, groß

Wortbildung B

Lösungsmuster:

Bewerbungs-: die Bewerbungsunterlagen, das Bewerbungsschreiben, das Bewerbungsgespräch
Arbeits-: die Arbeitszeit, die Arbeitsstelle, die Arbeitsbedingungen
Groß-: die Großstadt, die Großeltern, das Großraumbüro
Lern-: die Lerngruppe, der Lernort, die Lernerfahrung

R1 Lösungsmuster:

1. Wenn ich morgen nicht arbeiten müsste, würde ich den ganzen Tag im Bett bleiben. 2. Wenn ich eine Million gewinnen würde, würde ich eine Deutschlandreise machen. 3. Wenn ich einen Hund bekommen würde, würde ich ihn meiner Nachbarin schenken. 4. Wenn ich in mein Traumland reisen könnte, wäre ich begeistert.

- R2** 1. Das macht doch nichts. 2. Das kann doch mal passieren. 3. So schlimm ist das nicht. / Das ist nicht so schlimm.

Lernwortschatz

fair +, kommunikativ +, offen +, gerecht +, zornig -, optimistisch +, unfreundlich -, qualifiziert +, aggressiv -, locker +

Kapitel 5: Umweltfreundlich?

1b Lösungsmuster:

1. Ich habe nicht gewusst, dass die Deutschen so viel Schokolade essen.
2. Mich hat sehr überrascht, dass in der Schweiz über die Hälfte der Energie aus Wasserstoff kommt. 3. Für mich war ganz neu, dass in Österreich jeder Mensch im Jahr ca. 3.900,- € für die Ernährung ausgibt. 4. Ich habe noch nie davon gehört, dass 48 % der Deutschen der Meinung sind, dass es wichtig ist, ein Auto zu besitzen.

- 2a** 1. die Umwelt, 2. das Recycling, 3. der Müll / der Abfall, 4. die Lebensmittel, 5. die Verpackung, 6. sparen

- 2b** nicht in die Reihe passen: 1. schützen, 2. halten, 3. kaufen, 4. holen, 5. ernten, 6. aufbauen, 7. nehmen, 8. haben, 9. tun, 10. sparen

- 3a** grün: Ernährung, rot: Mobilität, blau: Wohnen, gelb: Konsum, grau: gesellschaftlicher Overhead

- 3b** richtig: 2 und 3

- 4a** *Grundform:* moderne, lang, aktuelle, schlechtes, kurze, viele, gut, neues
Komparativ: besser, öfter, ältere, billiger, schneller
Superlativ: am meisten, am ärgerlichsten

- 4b** gut – besser – am besten
oft – öfter – am öftesten
modern – moderner – am modernsten
lang – länger – am längsten
alt – älter – am ältesten
aktuell – aktueller – am aktuellsten
schlecht – schlechter – am schlechtesten
kurz – kürzer – am kürzesten
viel – mehr – am meisten
billig – billiger – am billigsten
schnell – schneller – am schnellsten
neu – neuer – am neu(e)sten
ärgerlich – ärgerlicher – am ärgerlichsten

4c Lösungsmuster:

Grundform + (genau)so ... wie: Dieses Radio ist genauso teuer wie ein neues Handy. Bist du mit dem Lesen auch schon so weit wie ich? Nichts ist so langweilig wie das Warten auf den Bus. Er macht nicht so viele Fehler wie ich.
Komparativ + als: Der neue Kühlschrank ist leiser als der alte. Mein Fahrrad fährt schneller als dein Fahrrad. Ich finde E-Books besser als Bücher aus Papier. Der neue Chef ist angenehmer als Herr Mahlbeck.

- 4d** Lucas: ja, Maria: ja; Navid: nein; Julian: nein; Susan: nein, Anita: ja

- 5** 1. Umweltbewusst, 2. beste, 3. weniger, 4. normale, 5. energiesparende, 6. teurer, 7. notwendig, 8. sportlicher, 9. kälter, 10. warm

- 6a** 1. billigsten, 2. teuerste, 3. bester, 4. frischeste, 5. praktischste, 6. bequemste

- 6b** 1. besseres, 2. umweltfreundlicheren, 3. moderneres, 4. sparsamere, 5. Ältere

- 6d** 1. Fabian, 2. Miriam, 3. Fabian, 4. Claudia, 5. Miriam, 6. Claudia

- 8a** 1. gründen, 2. Geschäftsideen, 3. nachhaltige, 4. Verschwendung, 5. haltbar, 6. Vorteil, 7. günstiger, 8. Becher, 9. recycelbarem, 10. Müllberge, 11. bestellen

- 8b** 1b, 2b, 3a, 4b, 5c

- 9a** 1. ... um einzukaufen. 2. um nichts zu vergessen. 3. ... um weniger Geld auszugeben. 4. ... um den Müll zu reduzieren.

- 9b** 2. Viele Start-ups machen Werbung, um neue Kunden zu bekommen. 5. Ich nehme zum Einkaufen eine Tasche mit, um weniger Plastikmüll zu produzieren.

- 9c** 1. Karim kommt pünktlich zum Markt, damit seine Freundin nicht warten muss. 2. Beide haben Taschen und Beutel dabei, um Plastiktüten zu vermeiden. 3. Ines hat ein Solarpanel gekauft, um die Sonnenenergie zu nutzen. 4. Lena schaltet den Fernseher ganz aus, um

Strom zu sparen. 5. Marc kauft eine Kaffeemaschine, um sich keinen Kaffee mehr beim Bäcker zu holen.

9e Lösungsmuster:

1. Die Frau geht in das Geschäft, um ein Geschenk zu kaufen. 2. Der Mann geht leise die Treppe hinauf, um die Nachbarn nicht zu wecken. 3. Der Mann hat Blumen gekauft, um sie seiner Freundin zu schenken. 4. Die Frau macht das Handy aus, um das Konzert nicht zu stören.

10a Lösungsmuster:

1. Ich stehe auf dem Standpunkt, dass Benzin teurer werden soll. 2. Ich bin davon überzeugt, dass man weniger Verpackung verwenden sollte. 3. Ich bin der Meinung, dass U-Bahn und Bus billiger sein müssten. 4. Meiner Meinung nach sollte man Kleidung nicht nur neu kaufen.

10c

A richtig: 2, 5, 6
B 1. ... du auch mit? 2. ... das so viel bringt. 3. ... ausreichend ist. 4. ... schon mal ganz gut ist. 5. ... bei der ganzen Aktion. 6. ... den Müll einsammeln?

11a Lösungsmuster:

Bild 1: die Sonne scheint, heiß, sonnig trocken

Bild 2: es blitzt, es regnet, das Gewitter, feucht, regnerisch, windig, wolkig

Bild 3: eisig, es schneit, kalt, der Schnee, wolkig

11b Lösungsmuster:

Liebe Eva,
toll, dass du eine so schöne Zeit hattest und ich freue mich sehr, wenn du mich besuchen kommst. Im Herbst ist das Wetter bei uns oft sehr schön, aber abends ist es schon schnell kalt und manchmal ist es auch neblig. Nimm dir also warme Kleidung mit und auch eine Regenjacke ... Wenn du magst, können wir in die Berge gehen. Im Herbst ist es dort oft besonders schön. Bei schlechtem Wetter können wir ins Stadtmuseum gehen oder in ein anderes Museum – und shoppen. Wenn du Lust hast, kannst du im Internet schon mal nachsehen, welches Museum dir am besten gefallen würde oder auch welche Bergtour du gerne machen möchtest. Bis bald und viele Grüße

...

- 13a** 1. Müllsammler auf zwei Rädern, 2. Insekten schützen, 3. Naturwanderung für Kinder, 4. Mitfahrservice

Wortbildung A

1. verschwenden, 2. meinen, 3. retten, 4. benutzen, 5. bedeuten, 6. handeln

Wortbildung B

1. Wanderung, 2. Veränderungen, 3. Verschmutzung, 4. Lösungen, 5. Erfahrung

- R1** Person 1: für ein Verbot, Person 2: gegen ein Verbot, Person 3: für ein Verbot, Person 4: gegen ein Verbot

R2 Lösungsmuster:

1. Duschen ist besser als Baden, weil man weniger Wasser verbraucht.
2. Ein E-Book ist umweltfreundlicher als ein Buch, wenn man viel liest.
3. Die Glasflasche ist ökologischer als die Plastikflasche, weil man sie öfter verwenden kann als eine Plastikflasche.
4. Die Geschirrspülmaschine ist umweltfreundlicher, weil sie weniger Wasser braucht.

Lernwortschatz

Foto A: der Abfall, der Mülleimer, der Plastikbecher, der Müllberg, das Recycling, das Pfand, ...

Foto B: die Abgase, das Auto, der Verkehr, der Stau, die Umweltverschmutzung, ...

Foto C: die Industrie, die Abgase, die Luftverschmutzung, schädlich, ...

Kapitel 6: Blick nach vorn

- 1a** 1. der Planet, 2. die Drohne, 3. das Labor, 4. der Chip, 5. der Roboter

- 1b** 1. leben, 2. werden, 3. fliegen, 4. herstellen, 5. bezahlen, 6. übernehmen

- 1c** bald, zukünftig, später, nächste Woche, etwas planen, in einem Jahr, übermorgen, etwas vorhaben, die Prognose, erwarten, sich freuen auf

- 2a** F : Emil K., B : Moira M., A : Luca P.

- 3a** 1. David, 2. Anna, 3. Yasin, 4. David, 5. Yasin, 6. Anna

- 3b** 1. wird, 2. werde, 3. werden, 4. wirst, 5. werdet, 6. werden

ich	werde	wir	werden
du	wirst	ihr	werdet
er/es/sie	wird	sie/Sie	werden

- 3c** 1. werde ... schlafen, 2. Wirst ... leben, 3. wird ... verbringen, 4. werden ... unternehmen, 5. Werdet ... verändern, 6. vergessen werden

- 3d** 1. Paula wird sie morgen besuchen. 2. Sie werden ab jetzt jeder Woche aufräumen. 3. Er wird in Zukunft mehr spazieren gehen. 4. Sie wird zukünftig mehr gesunde Lebensmittel kaufen.

3e Lösungsmuster:

1. In Zukunft werde ich nicht mehr so lang arbeiten. / In Zukunft werde ich früher Schluss machen. 2. Ich werde (in der nächsten Zeit) nicht mehr so viel fernsehen. / Ich werde (in der nächsten Zeit) aktiver sein. 3. Ich werde immer gleich aufräumen. / Ich werde nicht mehr so viel Unordnung machen. 4. Ich werde nie mehr so viele Sachen mitnehmen. / Ich werde das nächste Mal weniger einpacken. 5. Ich werde nicht mehr so lange in der Sonne liegen. / Ich werde nächstes Mal den Sonnenschirm / eine Sonnencreme benutzen.

3f Lösungsmuster:

1. Ich werde in Zukunft mehr schlafen. 2. Ich möchte viel gute Musik hören. 3. In der nächsten Zeit will ich nur noch guten Tee trinken. 4. Morgen beginne ich, lange Spaziergänge zu machen. 5. Ich habe vor, viele spannende Bücher zu lesen. 6. Ich werde kreative Ideen ausprobieren. 7. Ich habe mir vorgenommen, interessante Gespräche zu führen. 8. Und ich wünsche mir in Zukunft viele schöne Träume.

- 4a** 1B, 2D, 3E, 4A, 5C

- 5a** 1. maskuline Nomen auf -e: der Affe, der Experte, der Junge, der Kollege, der Kunde, der Löwe, der Name, der Neffe, der Pädagoge, der Russe, der Türke

2. maskuline Nomen auf -and, -ant, -at, -ent, -graf, -ist und -oge: der Assistent, der Automat, der Elefant, der Fotograf, der Journalist, der Kandidat, der Komponist, der Lieferant, der Präsident, der Praktikant, der Polizist, der Student, der Tourist
3. weitere maskuline Nomen (Personen, Berufe, Tiere): der Architekt, der Bär, der Bauer, der Herr, der Mensch, der Nachbar, der Pilot

- 5b** 1. Nachbarn, Herr, 2. Bauern, 3. Student, 4. Jungen, 5. Neffen, 6. Praktikanten, 7. Lieferanten, Namen

- 5c** 1. Experten, 2. Kollegen, 3. Kunden, 4. Praktikanten, 5. Fotograf, 6. Assistenten, 7. Herrn, 8. Mensch, 9. Automaten, 10. Journalisten

- 6a** 1. Fuß, Fluss
2. Schlüssel, Pass, vergessen
3. süß, frisst, draußen
4. vermissen, Larissa, Essen

- 6b** 1. der Sessel, 2. das Wasser, 3. die Ermäßigung, 4. fleißig, 5. regelmäßig, 6. Grüße, 7. fließend, 8. die Klasse

- 7a** 1. das Fahrzeug, 2. der Radweg, 3. der Parkplatz, 4. der Arbeitsweg, 5. das Stadtviertel, 6. die Solarzelle, 7. die Ökobilanz, 8. die Dienstleistung, 9. die Lebensqualität

- 7b** 1. Fahrzeuge, 2. Radwege, 3. Arbeitsort, 4. Stadtvierteln, 5. Dienstleistungen, 6. Parkplätzen, 7. Solarzellen, 8. Lebensqualität, 9. Ökobilanz

- 7d** 1. das Hallenbad, 2. der Zirkus, 3. die Klinik, 4. die Kindertagesstätte, 5. das Fundbüro, 6. die Fußgängerzone, 7. die Volkshochschule

- 7e** 1b, 2c, 3c, 4b, 5b

- 8a** 1. den, 2. das, 3. den, 4. der, 5. die, 6. die

- 8b** 1. der, 2. dem, 3. dem, 4. denen

- 8c** 1. ... dem sie ihre Ideen präsentiert. 2. ..., dem sie das neue Projekt erklärt. 3. ..., denen sie die neuen Pläne bringt. 4. ..., der sie vorher eine Präsentation schickt. 5. ..., dem sie eine Baustelle zeigen will. 6. ..., der sie Blumen

mitbringt. 7. ... dem sie zum Geburtstag gratulieren will.

8d 1. mit denen, 2. von dem, 3. auf die, 4. auf das, 5. mit der, 6. in dem, 7. zu dem

8e 1. ..., bei denen sich jeder anmelden kann. 2. ..., in dem man schwimmen kann. 3. ... an der 50.000 Menschen studieren. 4. ... auf das sich alle Leute freuen. 5. ... für die sich besonders die Touristen interessieren. 6. ... in das die Leute gern gehen.

8f 1. wahrscheinlich, 2. vorstellen, 3. Gegensatz, 4. Vergleich, 5. wünschen

9 1. der Bass, 2. das Klavier, 3. die Gitarre, 4. das Schlagzeug, 5. die Geige / die Violine, 6. die Flöte

Wortbildung A

aufmerksam – die Aufmerksamkeit

schön – die Schönheit

fähig – die Fähigkeit

zufrieden – die Zufriedenheit

wirklich – die Wirklichkeit

krank – die Krankheit

sicher – die Sicherheit

Wortbildung B

1. Gesundheit, 2. Pünktlichkeit,
3. Wahrheit, 4. Möglichkeiten,
5. Schwierigkeiten

R1 Lösungsmuster:

1. Ich habe vor, meine Verwandten öfter zu treffen. 2. Im nächsten Jahr werde ich einige Zeit im Ausland verbringen. 3. Ich will nicht mehr so lange in der Firma bleiben.

R2 ..., mit denen ich mich gern unterhalte.
..., dem ich oft etwas vom Markt mitbringe.
..., von der ich dir schon mal erzählt habe.